

## PRESSEMITTEILUNG

# G8 immer noch unbefriedigend

## KED Paderborn wählt neuen Vorstand

Paderborn, 9. Januar 2015. Die katholische Elternschaft Deutschlands (KED) im Erzbistum Paderborn wird sich in diesem Jahr verstärkt der G8/G9-Problematik sowie der anstehenden Reform bei der Umwandlung von Konfessionsschulen in Gemeinschaftsgrundschulen widmen. Das ist ein Ergebnis der jüngsten Vorstandssitzung.

„Das Thema G8 ist – leider – immer noch alles andere als befriedigend gelöst“, bedauert Frank Spiegel, Vorsitzender der KED im Erzbistum Paderborn. Grundsätzlich stehe die KED zu ihrer Aussage, dass eine Rückkehr zu G9 nicht zuletzt wegen des Schulfriedens in Nordrhein-Westfalen keine Option sein könne. „Wenn man allerdings sieht, wie G8 in Nordrhein-Westfalen gegenwärtig verwirklicht wird, kann man Eltern Gedankenspiele zum Rückwärtssalto zu G9 nicht verübeln“, sagt der Vorsitzende.

Bei der Frage der Umwandlung von Konfessionsschulen im Grundschulbereich in Gemeinschaftsgrundschulen sei entscheidend, in welchem Maß das Etikett „katholisch“ auch gelebt werde. „Wir Eltern wollen keine Augenwischerei und keinen Etikettenschwindel. Wo katholisch draufsteht, muss auch katholisch drin sein“, erklärt der Vorsitzende mit Blick auf das Vorhaben der Landesregierung, die Umwandlung von Konfessions-Grundschulen künftig zu vereinfachen.

Die KED verkenne nicht, dass sich die konfessionelle Zusammensetzung von Grundschulklassen grundlegend verändert habe. „Dem können und wollen wir nichts entgegensetzen“, so Frank Spiegel: „Ich bin dennoch fest davon überzeugt, dass es auch viele Nicht-Christen gibt, die ihr Kind in einer katholischen Schule besser auf das Leben vorbereitet sehen als an einer konfessionslosen.“ Das zeige sich vor allem auch an den Anmeldezahlen in den weiterführenden Schulen.

Er hofft daher mit Blick auf die neuen Möglichkeiten auf einen Umgang mit Augenmaß bei allen am System Beteiligten.

Bei der jüngsten Vorstandssitzung haben sich Veränderungen in der Organisationsstruktur der KED im Erzbistum Paderborn ergeben. Frank Spiegel aus Brakel (Kreis Höxter) ist neuer Vorsitzender. Er hat das Amt von Annette Lödige-Wennemaring aus Neuenbeken (Kreis Paderborn) übernommen, die sich nicht mehr zur Wahl gestellt hatte. Annette Lödige-Wennemaring hatte den Vorsitz bei der



**Katholische Elternschaft  
Im Erzbistum Paderborn**

Vorsitzender:

Frank Spiegel  
Vitusstraße 9  
33034 Brakel  
TEL.: 0 52 72 / 5197  
frank.spiegel@t-online.de

Geschäftsführer:

Roland Gottwald  
Domplatz 3  
33098 Paderborn  
TEL.: 0 52 51 / 125 1482  
ked@erzbistum-paderborn.de

Neuorganisation der KED im Jahr 2008 angetreten. KED-Geschäftsführer Roland Gottwald und Frank Spiegel dankten ihr für ihr Engagement und freuen sich, dass die Neuenbekenerin auch künftig dem Vorstand angehört.

Aus diesem ausgeschieden sind die stellvertretende Vorsitzende Brunhild Naumann aus Büren (Kreis Paderborn) und Wolfgang Faber aus Neheim (Hochsauerlandkreis). Er war Delegierter der KED Paderborn für den Landesvorstand der KED Nordrhein-Westfalen. Auch ihnen dankte der neue Vorstand für ihre Bereitschaft, sich für die Belangeder KED einzusetzen

Neue stellvertretende Vorsitzende ist Anita Driller aus Paderborn. Die Interessen der KED Paderborn im Landesvorstand vertritt künftig Sylvia Wawrzinek aus Dortmund.

Foto:

Anita Driller (von links), Frank Spiegel, Sylvia Wawrzinek, Annette Lödige-Wennemaring und Roland Gottwald führen die Katholische Elternschaft im Erzbistum Paderborn